

## **Information für die Öffentlichkeit gemäß §8a i.V.m. Anhang V Teil 1 der Störfallverordnung (12. BImSchV)**

### **1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs**

POLIGRAT DEUTSCHLAND GmbH

Emil-Paßburg-Straße 2

99310 Arnstadt

Tel. +49 03628 6197-0

Fax +49 03628 6197-77

E-Mail. [Info.ot-ost@poligrat.de](mailto:Info.ot-ost@poligrat.de)

Internet: [www.poligrat.de](http://www.poligrat.de)

### **2. Bestätigung des Betriebsbereichs**

Der Betriebsbereich der POLIGRAT DEUTSCHLAND GmbH in Arnstadt unterliegt mit den Anlagen zur Metalloberflächenveredelung zum Beizen, Passivieren und Elektropolieren von Edelstählen der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse (früher: Grundpflichten der Störfallverordnung).

Der Betriebsbereich wurde dem Umweltamt des IIm-Kreises, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt als untere Immissionsschutzbehörde nach §7 der 12. Bundes-Immissionsschutzverordnung (12. BImSchV – Störfallverordnung) angezeigt.

### **3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich**

Im Betriebsbereich der POLIGRAT Deutschland GmbH am Standort Arnstadt werden schwerpunktmäßig Tätigkeiten zur Metalloberflächenveredelung von Edelstahl durchgeführt. Dabei werden Werkstücke durch Tauchen in ein Beizbad gereinigt, sowie Anlauffarben und Schweißnahtzunder entfernt. Große Werkstücke können durch Einsprühen gebeizt werden. Durch ein weiteres Bearbeitungsverfahren, das elektrochemische Polieren, das auch als umgekehrtes Galvanisieren bekannt ist, wird von der Oberfläche Material in sehr geringen Mengen abgetragen. Die Werkstücke

werden dadurch entgratet, geglättet und gesäubert und an der Oberfläche glänzend gemacht.

#### 4. **Bezeichnung oder Gefahreinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe sowie deren wesentliche Gefahreigenschaften**

Die eingesetzten chemischen Produkte sind auf Grund ihrer Stoffeigenschaften als Gefahrstoffe nach der CLP-VO und als wassergefährdende Stoffe nach der AwSV eingestuft. Am Standort werden Stoffe verwendet und gelagert u.a. mit folgenden Gefahrstoffeigenschaften:



- **Giftig/ sehr giftige Stoffe (akut toxisch)** wie z.B. Flusssäure, flusssäure- und salpetersäurehaltige Beizmittel Die Gefährlichkeit der Flusssäure/ flusssäurehaltigen Produkte beruht abhängig von der Konzentration auf der Giftigkeit beim Verschlucken, Einatmen und bei Berührung mit der Haut.



- **Ätzende Stoffe** wie z.B. Schwefelsäure, Phosphorsäure.

Alle Stoffe sind in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Es existieren Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen.

**5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall**

**Alarmierung bei einem Störfall**

Bei Eintritt eines Störfalls wird sofort die Leitstelle des IIm-Kreises benachrichtigt, welche die erforderlichen Maßnahmen ergreift. Sofern erforderlich erfolgt die Information der Öffentlichkeit durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei, der Feuerwehr oder anderer Hilfskräfte sowie ggf. durch Rundfunkdurchsagen. (Senderfrequenzen: MDR Thüringen: UKW 92,5 MHz)

**Störfallrelevante Ereignisse**

- Austritt gewässergefährdender Stoffe:
  - Bei Austritt von gewässergefährdenden Stoffen aus den Behandlungsbädern sind keine direkten Auswirkungen auf die Öffentlichkeit zu befürchten.
  - Alle Anlagen stehen in Auffangwannen, so dass bei einer Leckage eines Prozessbades oder eines gelagerten Gebindes die Stoffe sicher innerhalb der Gebäude aufgefangen werden.
  - Bei bestimmungsgemäßem Betrieb werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.
  
- Brand:
  - Im Brandfall wird sofort betriebsseitig die Gasversorgung durch Schließen des Gas-Haupthahns unterbrochen.
  - Sollte dennoch ein größerer Brandfall eintreten und Brandgase durch eine ungünstige Windrichtung wahrnehmbar sein, so sind geschlossene Räume aufzusuchen und die Fenster geschlossen zu halten.
  - Schalten Sie alle Lüftungsgeräte und Klimageräte in geschlossenen Gebäuden sowie in Ihrem Fahrzeug aus.
  - Halten Sie sich in jedem Fall vom Unfallort fern und informieren Sie auch Nachbarn und Passanten. Leisten Sie den Anordnungen von Polizei und Feuerwehr Folge!

**6. Datum der letzten Vor-Ort Besichtigung oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.**

Die letzte Vor-Ort Besichtigung (Störfallinspektion) des Betriebsbereichs erfolgte durch das Umweltamt des Ilm-Kreises am 19.10.2023. Ausführlichere Informationen bzgl. Inspektionen oder des Überwachungsplans können unter folgendem Link

<https://www.ilm-kreis.de/%C3%84mter/Umweltamt/St%C3%B6rfallverordnung-12-BImSchV/>

oder beim Umweltamt des Ilm-Kreises als untere Immissionsschutzbehörde eingeholt werden.

**7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikels 4 der Richtlinie 2003/4/EG (Umweltinformationsgesetz) eingeholt werden können**

Allgemeine Informationen nach dem Thüringer Umweltinformationsgesetz (ThürUIG) zum Thema Störfallvorsorge und Anlagensicherheit finden Sie u.a. auf den Internetauftritten des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz.

Stand des Konzepts zur Verhinderung von Störfällen: 05.07.2023

**Weitere Informationen und Rufnummern:**

Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Leitstelle Katastrophenschutz/Rettungswesen	03628 6288 - 180
Geschäftsführung Poligrat Deutschland GmbH	089 42778 305
Umweltbeauftragte / Störfall (LEOMA GmbH)	02324 591 121

**Stand der Information für die Öffentlichkeit gemäß §8a StörfallVO: 02.08.2024**